

Vinzenz von Aggsbach an Johannes Schlötpacher. Er äußert sich kritisch zum Traktat („De cognoscendo deum“) des Priors von Tegernsee (Bernhard von Waging). Der Text beruhe auf der von NvK übernommenen falschen Grundannahme, dass die mystische Theologie nicht ohne Mitwirkung des Intellekts möglich sei.

Or., Pap. (aut., Siegelreste): MELK, StB, Cod. 1767 p. 403-414, hier 403 und 406 zu NvK.

Druck: Pez, Codex diplomatico-historico-epistolaris III 449-453; künftig bei Hein, Bernhard von Waging.

Regest: Hubalek, Aus dem Briefwechsel 210f. Nr. 79.

Erw.: Vansteenbergh, Autour 90 (mit Datum 19. Dezember 1459); Hubalek, Aus dem Briefwechsel 118f.; Rossmann, Vinzenz von Aggsbach 19; Riemann, De cognoscendo deum 159; Trottmann, Trois regards 576f. (mit Datum 19. Dezember 1459).

Er habe den Traktat des Tegernseer Priors gelesen und darin viel Gutes gefunden. Zunächst habe er deshalb sein früheres harsches Urteil bedauert, bei genauerem Lesen habe er jedoch festgestellt, dass die Überlegungen des Priors auf einer falschen Grundlage beruhen. Was er lehrt, sei nicht identisch mit der mystischen Theologie im Sinne des Heiligen Dionysius. Beatus enim Dionysius practicam mystice theologie tradens docet omnes intellectuales operationes deserere et
 5 „ingnote consurgere“.1) Dominus autem cardinalis, magister dicti prioris, dicit animam sine intellectus
 cognitione previa vel concomitante solo affectu amoroso in deum moveri et ferri non posse, tenens,
 quod incognitum non possit amari. Auf dieser Annahme habe der Prior seinen gesamten Traktat aufgebaut. Wegen
 der Kürze der Zeit habe er den Traktat nicht eingehender studieren können und werde sich deswegen nicht weiter dazu
 äußern. Er nutze die Gelegenheit lieber, seine eigene Sicht von der mystischen Theologie darzulegen.

10 Er diskutiert ausführlich die Aussagen des Heiligen Dionysius und kommt dabei nochmals kurz auf NvK zu sprechen:
 Nam si esset impossibile, doctissimus Dionysius non iussisset impossibilia. Si esset facile, non addidisset:
 „forti contentione“. Quare dictum d. cardinalis et sui discipuli non habet hic locum. Vellemque quod de
 internis et spiritualibus motibus non ita grosse et seculariter sentirent, ne videntur carnes agni aqua
 coquere.2)

1) Zu der hier diskutierten Stelle bei Pseudo-Dionysius Areopagita und zur Position des NvK s.o. Nr. 3625.

2) S. Ex. 12,9.